

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 3

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Als ein Stammgast zu S. in seine Wirtschaft trat, sah er zu seiner Verwunderung einen frisch ausgestopften Dompfaff (Gimpel) auf dem Buffet thronen und fragte die Wirthin: „Das soll doch nicht etwa eine Anspielung auf den neuen Bischof sein, dieser Rothgügger?“

Wirthin: O nein, die gütget ja Alli schwartz!

Bauer (im Laden eines Optikers): „Ich sollte einen Feldstecher haben, da hat man mich höher gewiesen.“ Als man ihm einen solchen zeigte, antwortete er ganz frappirt: „Das ist nicht das richtige Instrument, süss ja gar keine Spize daran.“

Spiller: Wozu wollt Ihr denn Euren Feldstecher brauchen?

Bauer: Um verloren gegangene Marksteine im Boden anzuspielen, ich bin nämlich jüngst zum Markrichter (Gelehrtenmann) gewählt worden.

Optiker: Gut, dann nehmt hier dieses alte Paßonnet als „Feldstecher“.

Ein schnapsbetrunken Mühelarrer lenkte seinen Esel, dagegen angekommen, so scharf um die Ecke herum, so daß er auf dem glatten Boden ausglitt und niederfiel. Da meinte der Müller, der unter der Thürre stand: „Das ist nicht der erste Esel, der vor einem „Geistlichen“ auf die Knie sinkt.“

### ❖ Jägersied. ❖

Im Wald und auf der Haide,  
Da trifft man alle Beide,  
Die Menschen und das Vieh —  
Viel „Er“ und auch viel „Sie“.

Mancher ärgert sich, wenn er vom Regen überrascht wird; offenbar weil er nicht weiß, daß Stockfische gewässert sein wollen.

Lehrer (hözert in der Naturgeschichte): Es gibt gehörnte und ungehörnte Wiederkäufer. (Zu einem schwatzenden Buben): Du, Jakobli, was habe ich soeben gesagt?

Schüler: Es gebe gehörnte und ungehörnte Wiederverkäufer.

Meier: Ist denn schon eine Probenummer der neuen Zeitung erschienen?  
Müller: Ja, natürlich!  
Meier: Nun?  
Müller: Mir scheint, daß sie alle Leser etwas zu viel — angeprochen hat.

### — Briefkasten der Redaktion. —



R. S. I. G. Und Alles das,  
Sentimental im Style von Jean Jacques,  
Mit Pathos vorgetragen und Rhetorik,  
Der Gipsel ist's von Ungeschmack."

Spatz. Besten Dank und Gruß. — Neuenburg. Auch uns ist das weltenschütternde Ereignis zu Ohren gekommen. — B. i. Sal. Noch nicht eingetroffen, aber gleichwohl ohne Unterbruch. — L. i. B. Diese Zweikämpfe gehören in's heroisch-komische Epos, in die Trostmausler. Vergesse man aber dabei nicht, daß mit den Jahren die Spielerei doch ernst wird und den Charakter zu festigen vermag. — O. E. i. O. Der Ausspruch dieser Dame streift allerdings an's Komische; aber veröffentlichten darf man ihn nicht, sonst finden die Klugen noch etwas ganz Anders heraus. — J. i. W. Auf die Frage des Lehrers: „Was gibt es für Berge?“ antwortete eine Schülerin: „Es gibt hohe, niedere und gar keine; Schneberge aber sind solche, welche zeitweise mit ewigem Schnee bedeckt sind.“ — J. i. M. Wir bitten, sich der Sache gef. wieder annehmen zu wollen. — L. i. K. Die Pfenningerische Solirschicht wird Ihnen jeder Fachmann als ganz vorzüglich empfehlen; sie hat auch an der schweizerischen Landesausstellung ihre volle Anerkennung gefunden. — Orion. „Das sollmer au e grenzeloß Massa vu Arbeit im Land hy.“ — Jobs. Ja eben, so ist's recht. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

CHOCOLAT  
  
SUCHARD  
NEUCHATEL (SUISSE)

## „Der Gastwirth“ Organ der schweizerischen Wirthschaft erscheint von Neujahr an wöchentlich und kostet per Jahr nur Fr. 5.—

Dieses Blatt, das in kurzer Zeit einen ausserordentlichen Erfolg hatte, wird allen Wirthen und deren Geschäftsfreunden

zum Abonnement bestens empfohlen.

Man abonnirt bei allen Postbüroen und bei der Unterzeichneten.

**INSERATE**, insbesondere solche, welche den Wirtschaftsbetrieb beschlagen, finden wirksamste Verbreitung.

Aufträge gest. durch alle Annoncen-Expeditionen oder direkt an

Die Expedition des „Gastwirth“ in Zürich.

Gros & Détail.  
**CHARLES WEIDER**  
Zürich - Wegengasse - Zürich  
Comestibles fins, Conserves alimentaires,  
Légumes primeurs du Midi. (B. 25)  
Envoy du Prix-Courant sur commande.

### Allein-Ausschank

der Staatsbrauerei Weihenstephan, München,  
im Café-Restaurant zum „Weissen Rössli“,  
30, Schiffblände, Zürich. (M. 25)

Kohlen, Coaks,  
Briquettes G.R.  
für jede Feuerseinrichtung das  
geeignete Material, empfehlen  
in Original-Waggons franko  
Bahnstationen und ab Lager  
Zürich: (N. 10)  
Weber & Aldinger, Zürich.

## Alleiniges Dépôt

der unter der Kontrolle und nach Angabe des Herrn Prof. Dr. Jäger angefertigten Unterkleider, als:

**Normal-Hemden,**

**Normal-Hemdosen,**

**Normal-Unterbeinkleider.**

Med. Dr. Gustav Jäger übernimmt die persönliche Garantie, dass das zu oben erwähnten Unterkleidern verwendete Material:

1. Durchaus **reine Schafwolle** von feinstster, edelster Sorte und ohne jede pflanzliche Beimengung ist; 2. dass die als „**echt naturbraun**“ bezeichneten Stoffe dieses wirklich sind, d. h. gefertigt aus Mischung von Wolle schwarzer und weißer Schafe, und also **frei von künstlichem Farbstoff**, daher waschfest, schweissfest, von höchstem sanitären Effekte und desshalb in erster Linie zu empfehlen; 3. dass die „künstlich gefärbten“ Stoffe nur mit solchen Farben behandelt werden, welche völlig giftfrei und unschädlich sind. Somit entsprechen alle **Normal**-Fabrikate von **W. Benger's Söhne**.

**Stuttgart** Dr. G. Jäger's Farbstoffrégime.

Jedes einzelne Stück ist mit der amtlich registrierten Schutzmarke versehen. (N. 26)

Im Kanton Zürich **ausschliesslich** mit dem Verkaufe dieses Artikels betraut ist nur der ergebenen Unterzeichneter:

**Bachmann-Scotti**  
unterm Zürcherhof, Zürich.

**KIENAST & Co.**

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

**Aussersihl-Zürich.**

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1873.

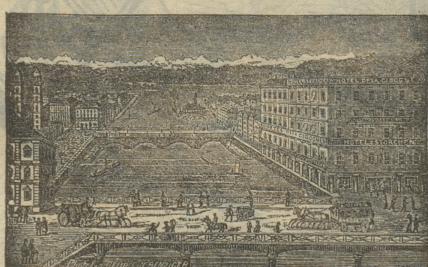
Ad. Kreuzer's  
**EINSTUBE**

Zürich, „Linthescherhof“

Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.  
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische  
und Landweine. (Bl. 25)

— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —  
Gesellschaftszimmer mit Piano.

In schötester Lage im Zentrum  
der Stadt. — Mit herrlicher Aus-  
sicht auf Stadt und See.



**H. GOLDEN**

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12½ Uhr. — Dinners à prix fixe. Restauration à la carte.

Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25)

Das ist die beste Situation an  
seiner Höhe für ein Hotel am See.

## Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstiegshalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

**Grosse, glänzend ausgestattete Säale.**

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

**F. Michel**, Propriétaire.

(N. 25) **12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.**

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität.

Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

**Dennler's Magenbitter**

→ Interlaken ←

nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart den ersten Rang unter allen ähnlichen Artikeln ein. — Feinster Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie. Regulator der Verdauung. Hilfsmittel bei Magenstörungen. Exportartikel in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, See-reisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs und namentlich Auswanderer werden auf seine präservirenden und restaurirenden Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht. Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt ein vorzügliches hygienisches Zwischengetränk.

Dépôts des **Dennler-Bitter** in Apotheken, Droguerien, Conditorien, Delikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts in den Haupthandelsplätzen aller Länder. (N. 25)

Sind die besten  
**Hosenträger**  
der Welt.

Dieselben sind elastisch,  
ohne Gummi zu enthalten  
und schmiegen sich jeder  
Bewegung des menschlichen  
Körpers an. Die einzigen  
Hosenträger, mit denen es  
unmöglich ist, einen Knopf  
abzureißen.

In jeder Herren-Mode-  
waarenhandlung der Welt  
zu haben.

Ein neuer Perseus und  
Andromeda.

Unser Künstler hat auf obigem  
Bilde jene romantische Szene  
so dargestellt, wie sie sich jedenfalls abgespielt haben würde, wenn Perseus die Argosy-Hosenträger getragen hätte. Die freien Bewegungen des Helden, sowie die sichere Zuversicht der Jungfrau beweisen beide, dass das Tragen dieser Hosenträger der Freiheit der Bewegung keinerlei Hinderniss entgegenstellt. Jede Muskel bleibt vollständig unbelegt und Körper und Geist können sich ungeschwächt der schweren Pflicht, das Ungeheuer zu erlegen, hingeben. (N. 18)

**BASEL**  
**HOTEL NATIONAL**

gegenüber dem Bahnhof.

**R. Meister-Hauser**, Besitzer.